

Gemeinsame Pressemitteilung



**Der Schwesternverband
Der Ortsvorsteher**



Ottweiler, 09.11.2011 ++Sperrfrist 19 Uhr++

Zuhause im Ostertal – auch bei Pflegebedürftigkeit

Schwesternverband plant neues Angebot in Fürth

Alte Menschen aus Fürth und den umliegenden Orten sollen zukünftig bei Pflegebedürftigkeit nicht mehr in ein Seniorenheim in die nächste Stadt umziehen müssen. Denn Fürth soll ein eigenes Pflege- und Wohnangebot bekommen. Diesem Wunsch der Gemeinde will der Schwesternverband mit einem neuen Projekt nachkommen, das am Mittwoch (09.11.2011) erstmals im Ortsrat vorgestellt wurde.

„15 Fürther Bürgerinnen und Bürger leben außerhalb des Ortes in einer Pflegeeinrichtung“, berichtet Ortsvorsteher Axel Haßdenteufel. Zusammen mit den zu Ottweiler gehörenden Nachbarorten wie Steinbach und Lautenbach besteht ein lokaler Bedarf an Pflegeplätzen; hinzu kommen noch Dörrenbach, Breitenbach und Hangard. „Und der Bedarf wird in den kommenden Jahren deutlich steigen, das belegen u.a. die Untersuchungen der Stadt Ottweiler zur Dorfentwicklung“, unterstreicht er.

Vor diesem Hintergrund war der Ortsvorsteher an den Schwesternverband mit der Frage heran getreten, ob sich auf einem im Flächennutzungsplan genehmigten Neubaugebiet ein Pflegeangebot für das mittlere Ostertal realisieren ließe.

Die Standortprüfung des Schwesternverbandes fiel positiv aus. „Wir sehen klar den aktuellen Bedarf von rund 40 Plätzen in der Region“, sagt Thomas Dane, Vorstandsvorsitzender des Schwesternverbandes, „und erwarten durch die demographische Entwicklung eine deutliche Steigerung“. Daher plant der Verband eine Einrichtung mit 70 Plätzen. Bis die Plätze langfristig mit alten Menschen aus Fürth und Umgebung ausgelastet werden können, sollen bei Eröffnung rund 45 Bewohner aus den „Häusern im Eichenwäldchen“ in Ottweiler einziehen, da diese Einrichtung umgestaltet werden soll.

Auf dem Gelände in der Brückenstraße unweit der katholischen Kirche sollen zusätzlich mehrere barrierefreie Bungalows für Betreutes Wohnen entstehen.

Der Schwesternverband hat mit den Grundstückseigentümern in den Verhandlungen eine prinzipielle Einigung erzielt, so dass nun das Verfahren zur Erstellung eines Bebauungsplanes mit der Ortsratssitzung auf den Weg gebracht werden konnte. Ziel ist ein Baubeginn noch im kommenden Jahr.

Ortsvorsteher Axel Haßdenteufel sieht in dem Projekt eine wichtige Weichenstellung für Fürth. „Wir haben in Fürth ein Neubaugebiet mit vielen jungen Familien, wir haben eine gute Infrastruktur mit Geschäften, Ärzten, einer Grundschule, einem Kindergarten mit Krippe und vielen Gewerbebetrieben. Mit einem Wohn- und Pflegeangebot für Senioren wird Fürth zum wohl attraktivsten Ort im mittleren und unteren Ostertal.“